

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. Juni 1932, nachm. 6 Uhr

Zum Gedächtnis an John Morén (1854—1932):

Choralbearbeitung für Orgel „O wie selig seid ihr doch, ihr  
Frommen“ (Manuskript. Zum ersten Male)

Karl Haffe (geb. 1883):

Das deutsche Sanctus (Martin Luther) für zwei Chöre,  
achtstimmig. Uraufführung

Jesaja, dem Propheten das geschah, daß er im Geist den Herren  
sizen sah auf einem hohen Thron in hellem Glanz. Sein's Kleides  
Saum den Chor erfüllet ganz. Es stunden zween Seraph bei ihm daran,  
sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbargen sie ihr Antlitz  
klar, mit zween bedeckten sie die Füße gar, und mit den andern zween  
sie flogen frei. Genander rusten sie mit großem S'schrei:

Heilig ist Gott der Herr, der Herr Zebaoth. Sein' Ehr die ganze  
Welt erfüllet hat.

Von dem S'schrei zittert Schwell und Balken gar. Das Haus auch  
ganz voll Rauch und Nebel war.

## Gemeinsamer Gesang

(Mel.: Wunderbarer König)

Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen Tag und Nacht gebücket  
dienen. Heilig, heilig, heilig singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre.  
Herr, vernimm unsre Stimm, da auch wir Seringen unsre Opfer bringen.

## Vorlesung, Gebet und Segen

Johannes Brahms (1833—1897):

Drei Motetten für zwei Chöre (achtstimmig), Op. 110

### Ich aber bin elend

Ich aber bin elend und mir ist wehe; Herr Gott, barmherzig und  
gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue. Herr Gott, der  
du beweifest Gnade in tausend Glied und vergibst Missetat, Uebertretung  
und Sünde und vor welchem niemand unschuldig ist: Herr Gott, deine  
Hilfe schütze mich.



## **Ach, arme Welt, du trügest mich**

Ach arme Welt, du trügest mich, ja, das bekenn' ich eigentlich und kann dich doch nicht meiden.

Du falsche Welt, du bist nicht wahr, dein Schein zergeht, das weiß ich zwar mit Weh' und großem Leiden.

Dein' Ehr', dein Gut, du arme Welt, im Tod', in rechten Nöten fehlt, dein Schatz ist eitel falsches Geld, daß hilf mir, Herr, zum Frieden.

## **Wenn wir in höchsten Nöten sein**

Wenn wir in höchsten Nöten sein, und wissen nicht, wo aus und ein, und finden weder Hilf' noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spät, so ist das unser Trost allein, daß wir zusammen ingemein dich rufen an, o treuer Gott, um Rettung aus der Angst und Not. Sieh nicht an unser Sünden groß, sprich uns derselb'n aus Gnaden los, steh' uns in unser'm Elend bei, mach uns von aller Trübsal frei. Auf daß von Herzen können wir nachmals mit Freuden danken dir, gehorsam sein nach deinem Wort, dich allzeit preisen hier und dort.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger.

---

Nach der Vesper 300. Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Frisch auf in Gottes Namen“, Conf. Ad. Müller.
  2. „Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit“, M. Vulpius.
  3. „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“, 1644.
  4. „Wir glauben all an einen Gott“, 1524.
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag vorm. ½10 Uhr:

Johannes Brahms: Motette für zwei Chöre: Ich aber bin elend.

---

## **Sonderveranstaltung (nächste Vesper)**

Sonnabend, den 25. Juni 1932, nachm. 6 Uhr:

Helmut Meyer von Bremen: „Die Offenbarung Johannis“, für Solo, Chor und großes Orchester. **Uraufführung.**

---

Letzte Vespere vor den Sommerferien:

Sonnabend, den 2. Juli: Heinrich Schütz (1585—1672): Deutsches Magnifikat (Erstaufführung), achttimmig.

Sonnabend, den 9. Juli: G. Pierl. da Palestrina (1514—1594): Missa „Papae Marcelli“, sechsstimmig.